

"VERSCHIEBERITIS!"

Die vom CDU-Fraktionsvorsitzenden Philibert Reuters präsentierten Ergebnisse der Haushaltsberatungen seiner Fraktion bezeichnet FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann als "Verschieberitis".

"Weder der desolate Zustand des Stadthauses noch des Seidenweberhauses erlauben es, die unvermeidlichen Entscheidungen und Maßnahmen auf den Zeitpunkt des Haushaltsausgleichs zu verschieben, der nach den sehr optimistischen Einschätzungen des Kämmerers 2020 sein wird", so Heitmann.

Für die FDP sei klar, dass beide Immobilien, "wenn man sie halten will", nur unter Beteiligung Privater "flott gemacht" werden können: "Das gilt sowohl für das unter Denkmalschutz stehende Stadthaus als auch für das Seidenweberhaus, bezüglich dessen aber erst einmal eine Bedarfsanalyse angedacht ist."

Auf "völliges Unverständnis" stößt die Andeutung Reuters, dass der Haushalt nicht Ende April verabschiedet werden soll. "Diese Positionierung der CDU-Fraktion ist für uns nur vor dem Hintergrund nachvollziehbar, dass die CDU erst ein Vierteljahr nach der Einbringung des Haushaltes im Rat ihre Haushaltsberatungen durchgeführt hat. Dies kann aber kein Grund dafür sein, dass die Haushaltsbeschlussfassung auf den Juni verschoben wird. Selbst wenn der Haushalt danach zügig der Bezirksregierung zugeleitet und diese ebenso zügig über ihn befinden würde, liefe das Ganze auf ein halbes Jahr vorläufige Haushaltswirtschaft hinaus", so Heitmann.